

Mehr Selbst-Bestimmung für trans, inter und nicht-binäre Menschen

Infos zum Selbst-Bestimmungs-Gesetz



Ein Heft in Einfacher Sprache

Das steht im Heft:

Teil 1

Wir erklären wichtige Begriffe

Das bedeuten Trans- und Inter-Geschlechtlichkeit
So schreiben wir trans in diesem Heft
Tin Menschen sind vielfältig
Das bedeutet nicht-binär
Über das Geschlecht selbst bestimmen
Selbst-bestimmte Namen und Pronomen

Teil 2

Den Vornamen und Geschlechts-Eintrag offiziell ändern

Das Trans-Sexuellen-Gesetz ist endlich weg
Das neue Selbst-Bestimmungs-Gesetz ist da
So kannst du deinen Geschlechts-Eintrag
und deinen Vornamen ändern

Teil 3

Beratungs-Stellen

Adressen von Beratungs-Stellen

Teil 1

Das bedeuten Trans- und Inter-Geschlechtlichkeit

Ein Baby kommt zur Welt.
Dann fragen die Menschen bei der Geburt:
Welches Geschlechts-Teil hat das Baby?
Zum Beispiel:

- eine Vagina
- oder einen Penis

Dann sagen die Menschen:
Dieses Geschlecht hat das Baby.
Zum Beispiel:



- Das Baby hat eine Vagina.
Dann sagen die Menschen:
Das Baby ist ein Mädchen.
Das Geschlecht ist weiblich.



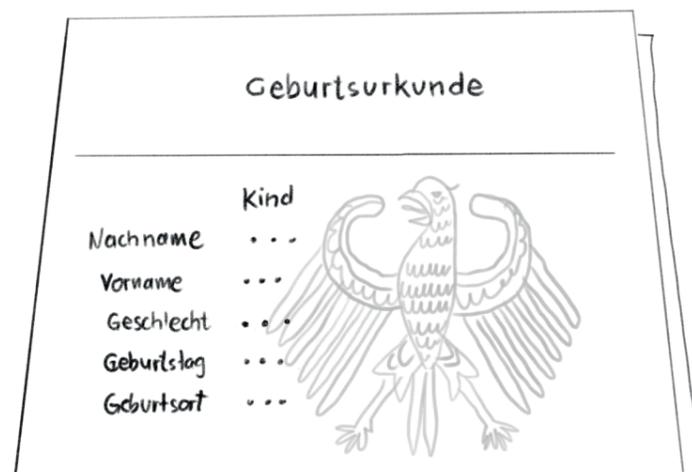
- Das Baby hat einen Penis.
Dann sagen die Menschen:
Das Baby ist ein Junge.
Das Geschlecht ist männlich.



- Das Baby hat verschiedene Geschlechts-Teile.
Zum Beispiel:
Der Körper vom Baby ist nicht nur männlich.
Und nicht nur weiblich.
Zum Beispiel hat das Baby:
 - Hoden
 - und eine Vulva
 Dann sagen die Menschen:
Das Baby ist inter-geschlechtlich.

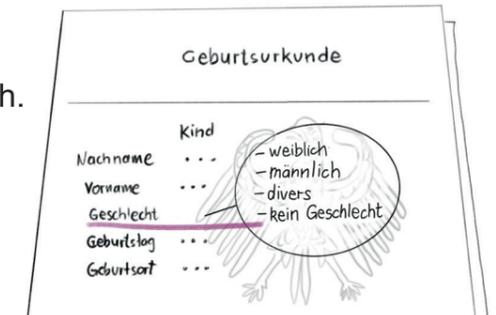
Das Geschlecht vom Baby steht in der Geburts-Urkunde.
Die Geburts-Urkunde ist ein wichtiges Dokument.
Nach der Geburt bekommt jeder Mensch eine Geburts-Urkunde.
In der Geburts-Urkunde stehen wichtige Infos über einen Menschen.
Das steht zum Beispiel in der Geburts-Urkunde:

- an diesem Tag ist der Mensch geboren
- das ist der Name von dem Menschen
- das ist das Geschlecht von dem Menschen



In der Geburts-Urkunde können diese Geschlechter stehen:

- weiblich
- männlich
- divers
Divers heißt verschieden.
Divers bedeutet nicht weiblich und nicht männlich.
- kein Geschlecht
Man nennt das Geschlechts-Eintrag.
Für viele Menschen steht in der Geburts-Urkunde das richtige Geschlecht.



Zum Beispiel:

Bei einem Menschen steht in der Geburts-Urkunde weiblich.
Bei der Geburt sagen die Menschen:
Dieses Baby ist ein Mädchen.
Später fühlt sich der Mensch als Mädchen oder als Frau.
Der Mensch lebt als Mädchen oder Frau.
Dieser Mensch ist cis-geschlechtlich.
Wir sagen auch kurz:
Dieser Mensch ist cis.



Bei manchen Menschen ist das anders.
Das Geschlecht in der Geburts-Urkunde ist falsch.
Dieser Mensch fühlt sich nicht so,
wie es in der Geburts-Urkunde steht.

Zum Beispiel:

Ein Baby kommt zur Welt.

Dann sagen die Menschen:

Das Baby hat einen Penis.

Das Baby ist männlich.

Das Baby ist ein Junge.

Dann steht in der Geburts-Urkunde männlich.



Später merkt der Mensch:

Ich fühle mich nicht als Junge

oder als Mann.

Ich fühle mich als Frau.

Ich bin eine Frau.

Der Mensch ist trans-geschlechtlich.

Der Mensch ist eine trans Frau.



Trans Menschen wissen:

Das ist mein Geschlecht.

Egal wie der Körper aussieht.



So schreiben wir **trans** in diesem Heft

In diesem Heft wird Trans meistens klein geschrieben.

Zum Beispiel trans Mensch.

Das Wort trans ist ein Adjektiv.

Das bedeutet:

Das Wort trans beschreibt,

wie ein Mensch ist.

Der Mensch ist trans-geschlechtlich.

Trans ist klein geschrieben:

Dann kommt hinter trans noch ein Wort.

Hinter trans können verschiedene Wörter stehen.

Zum Beispiel:

- trans-geschlechtlich
- trans Frau
- trans Mann
- trans Jugendlicher
- trans Person

Trans Menschen benutzen

verschiedene Wörter für sich.

Dazu sagt man auch

Selbst-Bezeichnung.



In diesem Heft benutzen wir die Abkürzung **tin** Menschen.

Das bedeutet die Abkürzung **tin** Menschen:

Das **t** steht für trans Menschen.

Das **i** steht für inter Menschen.

Das **n** steht für nicht-binäre Menschen.

Tin Menschen sind vielfältig

Tin Menschen sind so vielfältig wie alle Menschen.
Vielfältig heißt: Tin Menschen sind ganz verschieden.
Zum Beispiel:
Sie sind jung oder alt.
Ihre Körper sehen unterschiedlich aus.
Sie sprechen verschiedene Sprachen.
Sie kommen aus verschiedenen Ländern.
Sie lieben unterschiedliche Menschen.
Sie machen unterschiedliche Dinge gern.
Manche tin Menschen haben eine Behinderung.
Manche tin Menschen haben Kinder.

Tin Menschen haben verschiedene Geschlechter:
Manche leben als Mädchen oder Frau.
Manche leben als Junge oder Mann.
Manche leben nicht als Frau
und nicht als Mann.
Diese Menschen sind nicht-binär.



Das bedeutet nicht-binär

Binär heißt zwei-teilig.
Die Menschen meinen damit:
Es gibt nur zwei Geschlechter:
Frauen und Männer.
Das stimmt aber nicht.
Es gibt viele verschiedene Geschlechter.
Wir sagen dazu auch:
Geschlechtliche Vielfalt.
Damit meinen wir:
Es gibt Frauen und Männer.
Und es gibt noch mehr Geschlechter.



Nicht-binär ist ein Sammel-Wort für verschiedene Menschen.
Diese Menschen sagen zum Beispiel über sich:

- Mein Geschlecht ist nicht weiblich.
Und es ist nicht männlich.
Mein Geschlecht ist **nicht-binär**.



- Andere Menschen sagen über sich:
- Ich fühle mich manchmal als Frau.
Und manchmal als Mann.
Und manchmal als beides.



Und andere sagen:

- Ich habe gar kein Geschlecht.
Manche nicht-binäre Menschen sagen auch:
Ich bin nicht-binär und ich bin trans geschlechtlich.

Hier kommt ein Beispiel:

Theo fühlt sich nicht als Frau und nicht als Mann.

Theo ist **nicht-binär**.

Theo sagt:

Mein Geschlecht ist **nicht-binär**.



Über das Geschlecht selbst bestimmen

Jeder Mensch weiß selbst am besten:

Das ist mein Geschlecht.

Zum Beispiel:

- Ich bin eine Frau.
- Ich bin ein Mann.
- Ich bin nicht-binär.

Menschen dürfen so leben, wie sie sind.

Sie dürfen das Geschlecht haben,
was sich richtig anfühlt.

Egal wie der Körper aussieht.

Sie dürfen ihren Namen selbst wählen.

Sie dürfen entscheiden,
wie andere Menschen sie ansprechen sollen.

Das nennt man geschlechtliche Selbst-Bestimmung.



Selbst-bestimmte Namen und Pronomen

Tin Menschen geben sich oft neue Namen.

Der neue Name soll besser zum eigenen Geschlecht passen.

Andere Menschen sollen den neuen Namen respektieren.

Sie sollen den neuen Namen sagen.

Sie sollen nicht den alten Namen sagen.

Das ist wichtig für trans Menschen.

Tin Menschen geben sich oft neue Pronomen.

Pronomen sind zum Beispiel diese Worte:

- sie
- er
- es

Wenn wir über einen Menschen sprechen,
benutzen wir das Pronomen.

Zum Beispiel:

Mira ist eine Frau.

Sie benutzt das Pronomen sie.

So sprechen wir über Mira:

Mira geht heute ins Kino.

Sie will sich dort eine Cola kaufen.



Tin Menschen benutzen verschiedene Pronomen.
Das Pronomen soll zum eigenen Geschlecht passen.
Trans Frauen wählen meistens das Pronomen **sie**.
Trans Männer wählen meistens das Pronomen **er**.
Nicht-binäre Menschen haben neue Pronomen für sich gefunden.
Diese Pronomen passen besser zu ihnen.
In der deutschen Sprache gibt es wenige Pronomen.
Deswegen benutzen viele nicht-binäre Personen
englische Pronomen.
Das sind Beispiele für nicht-binäre Pronomen:

- nin
- they
Das ist ein englisches Wort.
So wird they ausgesprochen: dey
- xier
- sier

Zum Beispiel:
Noa ist nicht-binär.
Noa nutzt das Pronomen **nin**.
So sprechen wir über Noa:
Noa geht heute ins Kino.
Nin will sich dort eine Cola kaufen.



Manche nicht-binäre Personen benutzen kein Pronomen.
Wir sprechen über die Person:
Dann verwenden wir den Vornamen der Person.

Zum Beispiel:
Theo ist nicht-binär.
Theo nutzt kein Pronomen.
So sprechen wir über Theo:
Theo geht heute ins Kino.
Theo will sich dort eine Cola kaufen.



Andere Menschen sollen die neuen Pronomen benutzen.
Tin Menschen sagen:
Das ist mein neues Pronomen.

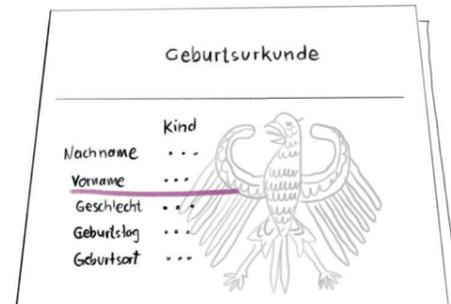
Man kann den Mensch auch fragen:
Welche Pronomen benutzt du?

Teil 2

Den Vornamen und den Geschlechts-Eintrag offiziell ändern

Manche tin Menschen wollen ihren neuen Vornamen **offiziell** ändern. Offiziell bedeutet: Der neue Vorname ist von einem wichtigen Amt anerkannt.

Der neue Vorname steht in der Geburtsurkunde. Dann müssen alle den neuen Namen benutzen. Manche tin Menschen wollen auch ihren Geschlechts-Eintrag offiziell ändern.



Zum Beispiel:
Bei einer Person steht in der Geburts-Urkunde männlich.
So steht das in der Geburts-Urkunde: **m**
Die Person fühlt sich aber als Frau.
Die Person möchte ihr Geschlecht in der Geburts-Urkunde ändern.
In der Geburts-Urkunde soll weiblich stehen.
So steht das dann in der Geburts-Urkunde: **w**



Früher gab es dafür das **Trans-Sexuellen-Gesetz**.
Jetzt gibt es ein neues Gesetz: Das **Selbst-Bestimmungs-Gesetz**
Gesetze sind wie Regeln für das Zusammen-Leben.
Auf den nächsten Seiten steht mehr zu den beiden Gesetzen.

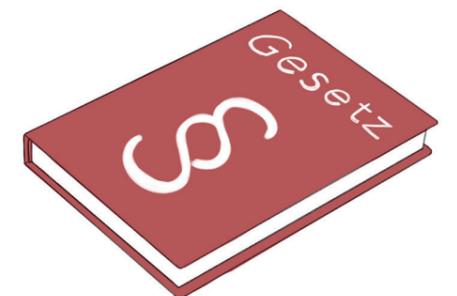
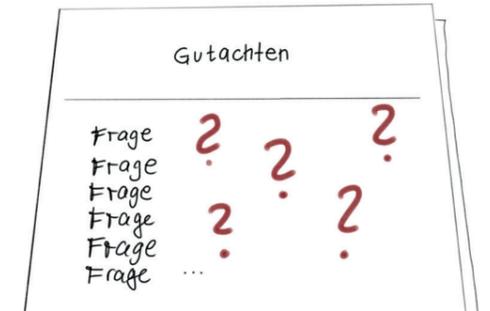
Das Trans-Sexuellen-Gesetz ist endlich weg

Die Abkürzung für Trans-Sexuellen-Gesetz ist **TSG**.
Das TSG war ein deutsches Gesetz.
Das TSG gab es viele Jahre.
Das TSG hat viele Jahre die rechtliche Situation für trans Menschen in Deutschland geregelt.
Im TSG standen viele Regeln für trans Menschen in Deutschland.
Zum Beispiel:
Ein trans Mensch wollte seinen Vornamen offiziell ändern.
Dafür brauchte der Mensch 2 Gutachten.
Ein Gutachten ist ein Bericht zu einem bestimmten Thema.
Ein Gutachten hilft bei schwierigen Entscheidungen.

Das Gericht hat dann geprüft:
Ist dieser Menschen wirklich trans?
Die Menschen stellten unangenehme Fragen.
Für viele trans Menschen war das sehr unangenehm.
Es war sehr schwierig den Namen und den Geschlechts-Eintrag zu ändern.
Es hat zu lange gedauert.
Und es hat viel Geld gekostet.

Viele trans Menschen beschwerten sich.
Viele trans Menschen fanden das TSG schlecht.
Viele trans Menschen erlebten Diskriminierung wegen dem TSG.
Diskriminierung bedeutet:
Menschen oder Gesetze behandeln manche Menschen schlechter als andere.
Zum Beispiel wegen ihres Geschlechts.

Deswegen gibt es das TSG nicht mehr.
Jetzt gibt es ein neues Gesetz.



Das neue Selbst-Bestimmungs-Gesetz ist da

Seit November 2024 gilt das neue Gesetz.

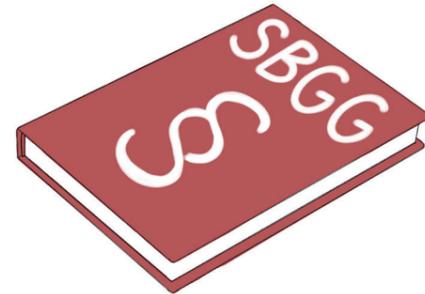
Das neue Gesetz heißt **Selbst-Bestimmungs-Gesetz**.

Die Abkürzung ist **SBGG**.

Das SBGG gilt für:

- trans Menschen
- inter Menschen
- nicht-binäre Menschen

Das SBGG macht viele Dinge leichter.



Das ist neu im **Selbst-Bestimmungs-Gesetz**:

- Du kannst deinen Geschlechts-Eintrag leichter ändern.
- Du kannst deinen Vornamen leichter ändern.
- Du brauchst kein Gutachten mehr.
- Es kostet nicht mehr so viel Geld wie früher.

Aber:

Manche Dinge fehlen noch in dem SBGG.

Deswegen sind manche tin Menschen unzufrieden mit dem neuen Gesetz.

Viele tin Menschen haben lange für das SBGG gekämpft.

Das SBGG ist für viele tin Menschen sehr wichtig.

Sie haben jetzt mehr Rechte.

Das ist ein wichtiger Schritt.



So kannst du deinen Geschlechts-Eintrag und deinen Vornamen ändern

1. Beim Standes-Amt anmelden

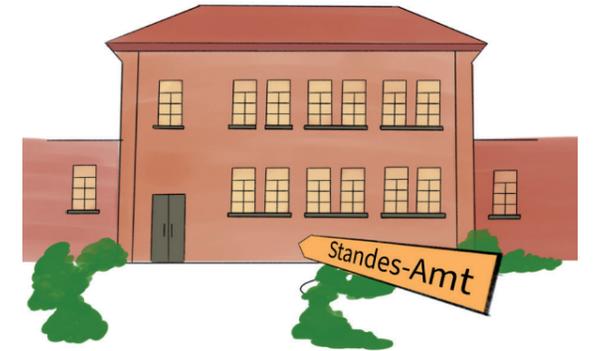
Als erstes musst du dich beim Standes-Amt anmelden.

Das Standes-Amt ist wie ein großes Büro.

Dort arbeiten viele Menschen.

Sie kümmern sich um Dinge.

Zum Beispiel um die Geburts-Urkunden.



So geht die Anmeldung beim Standes-Amt:

- Du musst einen Brief an das Standes-Amt in deiner Stadt schreiben.

Das musst du in den Brief schreiben:

Ich möchte meinen Geschlechts-Eintrag und meinen Vornamen ändern.

Das Standes-Amt braucht für die Anmeldung

- diese Informationen von dir:
- deinen alten Vornamen und Nachnamen
- deine Adresse
- dein Geburts-Datum
- deinen Geburts-Ort



- Manchmal kannst du auch ein Online-Formular ausfüllen.

Das Formular findest du

auf der Internet-Seite vom Standes-Amt.

Das Formular musst du am Computer oder am Handy ausfüllen.



Nach der Anmeldung bekommst du einen Termin beim Standes-Amt.

Manchmal kostet die Anmeldung beim Standes-Amt Geld.

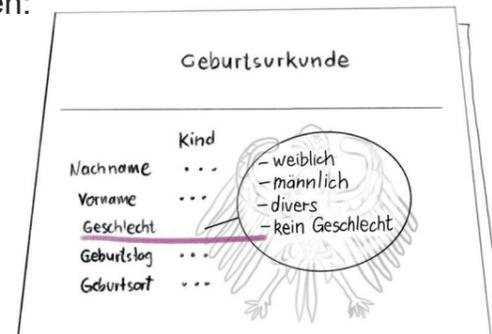
Die Standes-Ämter machen die Anmeldung unterschiedlich.

Mehr Infos findest du auf der Internet-Seite vom Standes-Amt.

Als erstes musst du deinen Geschlechts-Eintrag ändern.

Diese Geschlechts-Einträge kannst du auswählen:

- weiblich
- männlich
- divers
- kein Geschlechts-Eintrag



Dann musst du deinen Vornamen ändern.

Dein Geschlechts-Eintrag ist weiblich oder männlich:

Dein Vorname muss zu deinem Geschlechts-Eintrag passen.

Zum Beispiel:

Du wählst den Geschlechts-Eintrag weiblich:

Dann kannst du einen weiblichen Vornamen wählen.

Oder du kannst einen neutralen Vornamen wählen.

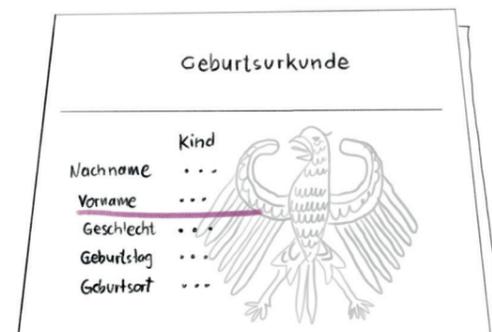
Neutral bedeutet:

Weder weiblich noch männlich.

Dein Geschlechts-Eintrag ist **divers**

oder kein Geschlechts-Eintrag:

Du kannst alle Vornamen wählen.



2. Termin beim Standes-Amt

Du hast einen Termin beim Standes-Amt.

Dafür musst du zum Standes-Amt gehen.

Beim Termin musst du diese Infos sagen:

- Ich möchte diesen neuen Geschlechts-Eintrag haben.
- Ich möchte diesen Vornamen haben.

Niemand darf sagen:

Das ist falsch.

Niemand darf zum Beispiel fragen:

Bist du wirklich ein Mann?

Du entscheidest über deinen Geschlechts-Eintrag.

Du entscheidest über deinen Namen.

Du brauchst keine Bescheinigung dafür mitbringen.

Die Menschen vom Standes-Amt tragen die Änderungen ein.

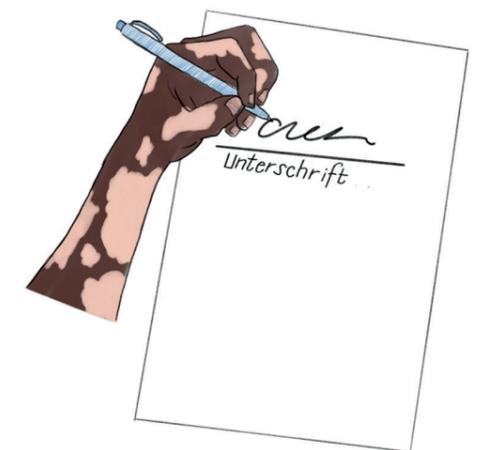
Danach musst du noch einen Zettel unterschreiben.

Dafür musst du unterschreiben:

Ich sage das.

Das stimmt so.

Ich habe mir das gut überlegt.



Bei dem Termin auf dem Standes-Amt musst du Geld bezahlen:

Zwischen 15 Euro und 60 Euro.

Du bekommst vom Standes-Amt eine Bescheinigung.

In der Bescheinigung steht:

- dein neuer Vorname
- dein neuer Geschlechts-Eintrag

Für die Bescheinigung musst du 12 Euro bezahlen.

Du hast die Bescheinigung bekommen:

Dann musst du deine Dokumente ändern.

Zum Beispiel deinen Personal-Ausweis.

Dafür musst du nochmal Geld bezahlen.



Für manche Menschen gibt es besondere Regeln.

Zum Beispiel:

- für Kinder und Jugendliche

Sie brauchen ihre Sorge-Berechtigten dafür.

Sorge-Berechtigte sind zum Beispiel die Eltern.

Die Sorge-Berechtigten kümmern sich viel um das Kind.

Und sie treffen wichtige Entscheidungen für das Kind.

Zum Beispiel:

Das Kind will den Geschlechts-Eintrag

und den Vornamen ändern.

Die Sorge-Berechtigten müssen zustimmen.



- für Menschen ohne deutschen Pass

Sie wollen ihren Geschlechts-Eintrag
und ihren Vornamen ändern.

Dafür brauchen sie eine Aufenthalts-Genehmigung.

Das bedeutet:

Sie brauchen die Erlaubnis,

in Deutschland leben zu dürfen.

Die Aufenthalts-Genehmigung muss unbefristet sein.

Oder sie muss verlängert werden können.



- für Menschen mit rechtlicher Betreuung

Manche Erwachsene haben eine rechtliche Betreuung.

Die rechtliche Betreuung hilft bei verschiedenen Dingen.

Zum Beispiel:

- bei Geld
- bei Verträgen
- bei wichtigen Entscheidungen

Du willst deinen Geschlechts-Eintrag

und deinen Vornamen ändern.

Manchmal muss die rechtliche Betreuung zustimmen.



Hast du Fragen wie du deinen Namen und Geschlechts-Eintrag ändern kannst? Es gibt ein Heft in Schwerer Sprache dazu.

In dem Heft gibt es Infos

zum Selbstbestimmungs-Gesetz in Einfacher Sprache.

Die Infos sind auf den Seiten 33 bis 39.

Dort findest du mehr Infos zum Selbst-Bestimmungs-Gesetz.

Scanne den QR Code.

Dann kannst du die Broschüre im Internet sehen.



Oder du kannst dich bei einer Beratungs-Stelle melden.

Beratungs-Stellen sind besondere Büros.

Dort bekommen Menschen Hilfe.

Dort bekommen Menschen Infos zu einem Thema.

Auf den nächsten Seiten findest du

Adressen von Beratungs-Stellen.

Teil 3

Beratungsstellen

Es gibt Beratungs-Stellen für tin Menschen.

In diesen Beratungs-Stellen bekommen Menschen Hilfe.

Die Menschen in den Beratungs-Stellen:

- hören dir zu
- nehmen dich ernst
- suchen mit dir gemeinsam Lösungen
- kennen sich gut aus

Zum Beispiel mit dem neuen Selbst-Bestimmungs-Gesetz.

In den meisten Beratungs-Stellen bekommt man einen Termin.

Die meisten Beratungs-Stellen haben eine Internet-Seite.

Dort stehen alle wichtigen Infos.

Zum Beispiel die Telefon-Nummer.

Und die Adresse der Beratungs-Stelle.

Auf der nächsten Seite stehen Adressen von Beratungs-Stellen.



Adressen von Beratungsstellen

Baden-Württemberg

adis e.V.

Trans*Beratung für Tübingen und Umgebung
Adresse: Bismarckstraße 136, 72072 Tübingen
Email: transberatung@adis-ev.de
Telefon: 0159 - 06 38 12 42
Internet-Seite: <https://adis-ev.de/>

Mission Trans* e.V. in Stuttgart

Email: koordinationsstelle-trans@mission-trans.de
Internet-Seite: <https://mission-trans.de/>

Weissenburg e. V. - Zentrum LSBTIQA+ Stuttgart

TINA* Beratung
Adresse: Sophienstr. 26, 70180 Stuttgart
Email: Beratung@zentrum-weissenburg.de
Telefon: 0711 - 400 530 13
Internet-Seite: <https://www.zentrum-weissenburg.de/>

Bayern

Trans-Ident e.V. in München

E-Mail: Info@trans-ident.de
Internet-Seite: <https://trans-ident.de/>

Trans*Inter*Beratungsstelle München

Adresse: Lindwurmstraße 71, 80337 München
Email: kal.eke@trans-inter-beratungsstelle.de
Telefon: 089 - 54 33 31 30 (per Email besser erreichbar)
Internet-Seite: <https://www.trans-inter-beratungsstelle.de/de/>

Berlin

TransInterQueer

Adresse: Gürtelstraße 35, 10247 Berlin
Email: trig@transinterqueer.org
Internet-Seite: <https://www.transinterqueer.org/>

Hessen

gewaltfreileben

Beratungsstelle für Frauen*, Lesben, Trans* und queere Menschen
Adresse: Kasseler Str. 1A, 60486 Frankfurt/Main
Email: beratung@broken-rainbow.de
Telefon: 069 - 43 00 52 33
Internet-Seite: <https://gewaltfreileben.org/>

Niedersachsen

Trans*LG c/o checkpoint queer

Adresse: Beim Holzberg 1, 21337 Lüneburg
Email: translg@checkpoint-queer.de
Internet-Seite: <https://checkpoint-queer.de/trans-beratung/>

Niedersachsen

Trans*LG c/o checkpoint queer

Adresse: Beim Holzberg 1, 21337 Lüneburg

Email: translg@checkpoint-queer.de

Internet-Seite: <https://checkpoint-queer.de/trans-beratung/>

Netzwerk/SHG Trans*NET OHZ

Adresse: Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal

Email: info@transnet-ohz.de

Telefon: 0176 - 73 54 54 66

Internet-Seite: <https://www.transnet-ohz.de/>

Nordrhein-Westfalen

rubicon e. V.

Adresse: Rubensstr. 8-10, 50676 Köln

Email: info@rubicon-koeln.de

Telefon: 0221- 27 66 999 0

Internet-Seite: www.rubicon-koeln.de

Sachsen-Anhalt

Begegnungs- und Beratungs-Zentrum lebensart e.V.

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität

Adresse: Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 - 202 33 85

Email: bbz@bbz-lebensart.de

Internet-Seite: <https://www.bbz-lebensart.de/CMS2021/>

Schleswig-Holstein

Trans*support

Fachberatungsstelle für Beratung und Bildung in Kiel

Email: beratung@transsupport.de

Internet-Seite: <https://transsupport.de/>

Rheinland-Pfalz

QueerNet RLP

Telefon: 0151- 14 60 44 20 (landesweite Nummer)

Internet-Seite: <https://queernet-rlp.de/>

Bundesweit

Lambda Bund

Online-Formular für Termine: <https://lambda-peersupport.de/sbgg>

TIN-Rechtshilfe e.V.

Email: info@tinrechtshilfe.de

Internet-Seite: <https://tinrechtshilfe.de/>

Selbst-Bestimmung ist wichtig für alle Menschen!
Endlich gibt es mehr Selbst-Bestimmung!
Alle trans Menschen sind toll wie sie sind!
Alle nicht-binäre Menschen sind toll wie sie sind!
Alle inter Menschen sind toll wie sie sind!



Dieses Heft haben gemacht:

Anna Gräser

Anna Gräser ist ausgebildete Übersetzerin Leichte Sprache.
Sie übersetzt schwere Texte in Leichte und Einfache Sprache.
Sie ist auch Grafik-Designerin.
Grafiken sind Bilder.
Anna hat die Bilder in diesem Heft gemalt.

Lisa Heizmann

Lisa Heizmann ist ausgebildete Übersetzerin Leichte Sprache.
Sie übersetzt schwere Texte in Leichte und Einfache Sprache.
Sie hat den Text für dieses Heft geschrieben.

Impressum

In schwerer Sprache

Herausgeber*in:

Bundesverband Trans*

Prinzregentenstraße 84

10717 Berlin

Vertreten u.a. durch Vorstandsmitglied Robin Ivy Osterkamp

Text: Lisa Heizmann

Illustrationen: Anna Gräser

Layout: Kerstin Froch

Redaktion: Gabriel_NoX Koenig (Bundesverband Trans*, Deutschland)

Lektorat: Manuela Schulz

Design and Layout:

2024

ISBN 978-3-9826130-4-8



Diese Broschüre ist lizenziert unter [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)

Der Bundesverband Trans* ist Bestandteil des Kompetenznetzwerks Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit, welches durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« gefördert wird. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



978-3-9826130-4-8